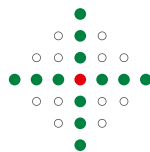


# MICHAELSBOTE

April | Mai 2025

**St. Michael**  
DRESDEN-BÜHLAU



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens



Brannte nicht  
unser **Herz** in  
uns, da er **mit**  
**uns** redete?



LK 24,32

Monatsspruch APRIL 2025

**EINGELADEN**

- 8 Osternacht
- 8 Gemeindefest mit Kindermusical:  
David und Jonathan
- 9 Konzert „Der einig' Augenblick“
- 9 Andacht in der Heide
- 10 Halbtagesfahrt nach Neschwitz
- 10 Gemeindeausfahrt am Sa., 14. Juni

**TEILNEHMEN**

- 6 Kinder- und Jugendgruppen,  
Senioren- und Bibelkreise,  
Kirchenmusik

**BERICHTET**

- 16 Bibel-Entdecker-Tagen
- 16 Konfi-Wochenende in Schmiede-  
berg
- 18 Aus dem Kirchenvorstand
- 19 Stand Bau Gemeindezentrum
- 20 Meine Glaubenserfahrung

**INFORMIERT**

- 11 Stellenausschreibung Kanzlei
- 22 Informationen aus dem Linden-  
friedhof
  
- 19 Fürbitten
- 25 Humor
- 26 Anschriften und Impressum
- 27 Kinderseite

*Liebe Gemeinde,*

wann waren Sie das letzte Mal total begeistert? Und was genau hat Sie da begeistert? Ja, wann waren Sie das letzte Mal ein richtig enthusiastischer Mensch? - Übrigens trägt solch ein Mensch Gott ganz besonders in sich, stammt doch das Wort Enthusiasmus vom Griechischen en-theos ab, heißt: in Gott (sein).

Dieses enthusiastische begeistert Sein hat seinen Ursprung nicht erst seit Pfingsten – da, wo die Freundinnen und Freunde um Jesus von Gottes Geist berührt und erfüllt wurden. Nein, längst schon eher. Jede Nachfolge, jedes Nachfolgen von Jesus braucht einige Funken von solch einer Begeisterung: Für Jesus als Person - für die Sache von Jesus - für Gottes neue Welt - für den Frieden, den Jesus verkündigte. Und längst auch für die Kirche, für jene Menschen, die sich zu Jesus gehörig fühlen. (Denn das Griechische kyriake, dem unser Wort Kirche entstammt, heißt ja zum Herrn (Jesus)



gehörig.)

Da, wo Jesus sich den Menschen – und auch seinen Freundinnen und Freunden - entzogen hat, fielen diese auf sich selbst zurück! So schleppten sich die Frauen, die unterm Kreuz von Jesus standen, zurück nach Jerusalem. Alles, wofür sie gelebt haben, war nicht mehr. Jesus ist tot.

Was für eine Wendung in der Gemütslage am Ostermorgen, als eben diese Frauen am leeren Grab standen und dort die Botschaft der Auferstehung hörten. Traurig gingen sie zum Grab. Zurück aber rannten sie zu den anderen.

Eine weitere Ostergeschichte bringt diese innere Wandlung zum Ausdruck. Es ist vielleicht die schönste Ostererzählung: jene von den Emmausjüngern. Diese beiden waren auf ihrem Weg nach Emmaus so in ihrer Trauer um den

Weggang von Jesus gefangen, dass sie gar nicht bemerkten, wer bereits eine Weile mit ihnen unterwegs war. Erst als sie Tischgemeinschaft mit dem fremden Begleiter hatten, ging ihnen die Augen auf. Untereinander sprachen sie: „Brannte nicht unser Herz in uns, da er (Jesus) mit uns redete?“

Da ist es wieder, dieses Brennen, diese Begeisterung, dieser Enthusiasmus, das In-Gott-sein. Die Menschen, die mit Jesus zusammen waren, kannten es. Zu Ostern riss es die Freundinnen und Freunde um Jesus aus ihrer Lethargie. Zu Pfingsten ergriff es gleich die ganze Jünger(innen)schaft und wurde zur weltweiten Bewegung der Kirche.

Bis heute brennt es!!! – Auch unter uns? Auch in Ihnen?

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen

*Ihr Pfarrer Ulf Döring*

MONATSSPRUCH APRIL:

LUKAS 24,32

BRANNT NICHT UNSER **HERZ**  
IN UNS, DA ER **MIT UNS** REDETE?

**06. April** | Judika09:30 Uhr **Gottesdienst***Pfarrer i.R. M. Rentsch***12. April** | Samstag17:00 Uhr **Konzert** in der Passionszeit mit cum passione**13. April** | Palmsonntag10:00 Uhr **Gottesdienst** zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl*Pfarrer Ulf Döring***14. April** | Montag18:30 Uhr **Friedensgebet** im Pfarrsaal**17. April** | Gründonnerstag19:00 Uhr **Tischabendmahlsfeier** im Pfarrsaal*Pfarrer Ulf Döring***18. April** | Karfreitag09:30 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl*Pfarrer Ulf Döring***20. April** | Ostersonntag05:00 Uhr **Osternacht***Stefan Irrgang und Team*10:00 Uhr **Familienfestgottesdienst***Pfarrer Ulf Döring***21. April** | Ostermontag11:00 Uhr **Regionalgottesdienst** in der Weinbergkirche Pillnitz*Pfarrerinnen Maria Heinke-Probst***26. April** | Samstag19:30 Uhr praystorm.**Lobpreisabend***praystorm Team***27. April** | Quasimodogeniti09:30 Uhr **Gottesdienst***Katrin und Burkhard Jabs***28. April** | Montag18:30 Uhr **Friedensgebet** im Pfarrsaal

MONATSSPRUCH MAI:

JOEL 1,19–20

**ZU DIR RUFE ICH, HERR; DENN FEUER HAT DAS GRAS DER  
STEPPE GEFRESSEN, DIE FLAMMEN HABEN ALLE BÄUME AUF  
DEM FELD VERBRANNT. AUCH DIE TIERE AUF DEM FELD  
SCHREIEN LECHZEND ZU DIR; DENN DIE BÄCHE SIND  
VERTROCKNET.**

**04. Mai** | Misericordias Domini

10:00 Uhr **Familienkirche**

*Team der Familienkirche*

---

**11. Mai** | Jubilate

10:00 Uhr **Gottesdienst** zur Konfirmation

*Pfarrer Ulf Döring*

---

**12. Mai** | Montag

18:30 Uhr **Friedensgebet** im Pfarrsaal

---

**18. Mai** | Kantate

09:30 Uhr **Musikalischer Gottesdienst**

*Pfarrer Ulf Döring*

---

**25. Mai** | Rogate

10:30 Uhr **Gemeindefest** mit Kindermusical

*Sabine und Ulf Döring und Team*

---

**26. Mai** | Montag

18:30 Uhr **Friedensgebet** im Pfarrsaal

---

**29. Mai** | Christi Himmelfahrt

10:00 Uhr **Freiluft-Gottesdienst** im Ruheheim - zusammen mit der Kirchgemeinde  
Bad Weißer Hirsch - bei schlechtem Wetter in der Kirche

*Vikar Karsten Heim*

---

**01. Juni** | Exaudi

10:00 Uhr **Regionalgottesdienst** mit Abendmahl

*Pfarrer Ulf Döring*

---

**08. Juni** | Pfingstsonntag

10:00 Uhr **Festgottesdienst**

*Pfarrer Ulf Döring*

---

**09. Juni** | Pfingstmontag

15:00 Uhr **Regionalgottesdienst** anlässlich 300 Jahre Weinbergkirche - mit anschl.  
Kaffeetrinken (in der Weinbergkirche Pillnitz)

*Pfarrerin Maria Heinke-Probst*

---

**Kinder- und Jugendraum / R108** ist in der Rossendorfer Str. 108.

*Vorkurrende, Kurrende, Pfadfinder und Junge Gemeinde werden gefördert aus Haushaltsmitteln der Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt und dem Staatsministerium für Soziales des Freistaates Sachsen.*

„**Bibelbande**“ (der neue Name unserer Christenlehre)

**1.-6. Klasse** | mittwochs | **16:30** Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

**Pfadfinder:innen**

**2.-3. Klasse** | mittwochs | 14-tägig | **15:15** bis 16:15 Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

**4.-6. Klasse** | dienstags | **16:00** bis 17:00 Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

**7.-8. Klasse** | freitags | **15:00** bis 16:00 Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

**ab 9. Klasse** | freitags | ab **16:30** Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

**Konfirmand:innen** | dienstags | **Pfarrsaal**

**Klasse 7** | **ungerade Woche** | **08. April** | **13. (!)** & **20. Mai** | **17:00** Uhr

**Klasse 8** | **gerade Wochen** | **01. & 15. April** | **16:15** und **17:30** Uhr

**06. Mai** | **17:00** Uhr

**Junge Gemeinde** | freitags | **18:30** Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

**Bibelstunden in unseren Seniorenheimen**

**R. Frielingheim** | Wachbergstr. 6 | Mittwoch | **16:00** Uhr | **16. April** | **21. Mai**

**Ruheheim Bühlau** | Hegereiterstr. 4 | Donnerstag | **17. April - 10:30** Uhr

| **29. Mai - 10:00** Uhr (Gottesdienst)

**Offenes Bibelgespräch für Jung und Alt** | **Pfarrsaal**

Freitag | **04. April** | **02. und 16. Mai** | **19:00** Uhr

**Gebet in der Stille**

*Gemeinsam auf die Herrnhuter Losung hören, miteinander einen Choral singen, in der Stille vor Gott sein und mit dem Vater unser und gesegnet in den Tag gehen.*

dienstags | **7:00** bis 7:30 Uhr | **Altarraum St. Michaelskirche** | (außer am 22.04.)

**Nachmittag für junge und ältere Senioren** | mittwochs | **14:00 Uhr** | **Pfarrsaal**

**02. April** | **Maria Sibylla Merian** - Begnadetete Blumenmalerin und Naturforscherin (Lebenswerk in Wort und Bild) Wir staunen über die Wunder der Schöpfung

*Gast: Ute Hoffmann, Seniorenmitarbeiterin der Kirchgemeinde Schönfeld-Weißsig*

**07. Mai** | **Sicher leben - Sicher zu Hause.** Wie verhalte ich mich angesichts zunehmender Kriminalität?! *Gast: Herr Voigtländer, Fachberater der polizeilichen Beratungsstelle*

**04. Juni** | **Halbtagsfahrt** nach Schloss und Park Neschwitz ins Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft (Bitte Artikel Seite 10 beachten.)

**Gemeinsames Singen** | dienstags | **14:30** bis 16:00 Uhr | **08. April** | **06. und 20. Mai**  
**Gemeindehaus Weißer Hirsch, Luboldtstr. 11**

**Kirchenmusik**

*Eine herzliche Einladung an alle, die gerne singen und musizieren! Wer neu dazu kommen möchte, ist jederzeit willkommen! Am besten schreiben Sie mir eine Mail oder rufen mich an:*

*sabinedoe.ring@t-online.de oder 03 51 / 26 83 20 1*

*Sabine Döring, Kirchenmusikerin*

**Spatzenchor** *ab 4 Jahre* | mittwochs | **16:30 Uhr** | **Pfarrsaal**

**Vorkurrende** *ab Vorschule* | donnerstags | **16:00 Uhr** | **Pfarrsaal**

**Kurrende** *3. bis 8. Klasse* | donnerstags | **17:00 Uhr** | **Pfarrsaal**

**Instrumentalkreis** | mittwochs | **17:30 Uhr** | **Pfarrsaal**  
 | **09. April** | **07. und 21. Mai**

**Kantorei** | donnerstags | **19:30 Uhr** | **St. Michaelskirche**

**Gospelchor** *-free gospel generation-* | dienstags | **18:45 Uhr** | **Gemeindesaal**  
**Bad Weißer Hirsch**

**Posaunenchor** | montags | **19:30 Uhr** | **Orgelempore Kirche**

## Osternacht - Liebe ist nicht totzukriegen!

Lassen Sie sich herzlich einladen zu einem Gottesdienst zu ungewöhnlicher Zeit, in der wir gemeinsam den wunderbaren Wandel von der Passionszeit in die Osterfreude miteinander feiern und nachvollziehen wollen.

Am Ostermorgen, dem 20. April, bereits um 5 Uhr beginnen wir in der dunklen Stille am Feuer vor unserer Kirche. Es wird ein weiter Bogen von Gottes Plan mit uns Menschen bis zu unserer eigenen Taufe gespannt. Wer mag, kann gern ein weißes Taftuch oder auch seine Taufkerze mitbringen.

Wir laden alle ein, nach dem Gottesdienst gemeinsam im Pfarrsaal zu frühstücken. Es gibt Kaffee & Tee, Butter und Brötchen. Wir freuen uns über Kuchen, Aufstrich und Osterleckereien, die gemeinsam nach einer vielleicht enthaltsamen Passions- und Fastenzeit besonders gut schmecken.

Bringt eure Kinder und Eltern, Freundinnen und Freunde mit und lasst uns zusammen Auferstehung feiern - wir freuen uns auf euch!

Es grüßt Sie herzlich  
Stefan Irrgang und ein Jugend-Team



## Gemeindefest mit Kindermusical: David und Jonathan Sonntag, 25.05.25, 10.30 Uhr

Die Kinderchöre unserer Gemeinde gestalten zusammen mit der Kurrendegruppe vom Weißen Hirsch auch in diesem Jahr zum Gemeindefest wieder ein Kindermusical. Es dreht sich um eine wichtige und tragfähige Freundschaft zwischen zwei so unterschiedlichen Jungs: dem Hirtenjunge David und dem Königssohn Jonathan. Ihre Freundschaft ist harten Bewährungsproben ausgesetzt, aber sie stehen fest zusammen, bis andere Widrigkeiten sie trennen.

Herzliche Einladung, die ca. 50 Kinder und Jugendlichen mit dieser Geschich-

te singend, spielend und tanzend zu erleben!

Weitere Höhepunkt:

- Bio-Gegrilltes von vegan bis deftig-fleischig
- Ausstellung „Damit die Saat aufgeht“
- Führung über den Friedhof
- Allerlei Spiel und Spaß für jung und alt
- Musik durch den Posaunenchor
- Überraschungsgäste (angefragt)

Helfende Hände für den Auf- und Abbau gesucht – z.B. bereits ab 9.30 Uhr zum Aufstellen von Biertischgarnituren u.a.



---

**Konzert „Der einig’ Augenblick“ mit cum passione 12. April, 17.00 Uhr,  
Kirche St. Michael**

Das Ensemble cum passione betrachtet das Passionsgeschehen aus drei verschiedenen Blickwinkeln anhand von Texten und Musik aus über 700 Jahren. Mit dem ergreifenden, jedoch recht selten musizierten „Stabat Mater“ von Joseph Gabriel Rheinberger wird die Sicht der leidenden Mutter dargestellt. Chorwerke von Jacobus Gallus, Tomás Luis de Victoria und Heinrich Kaminski stehen für die letzten Worte des Gekreuzigten. Als dritten Blickwinkel und besonderen Höhepunkt bringt das Ensemble ein neues Werk des Freiburger Komponisten Sebastian Rehnert zur Uraufführung: Seine Vertonung des Gedichts „Der Tod“ von Andreas Gry-

phius setzt die säkulare Sicht auf das Sterben im Allgemeinen in den Mittelpunkt. Das Dresdner Vokal- und Instrumental-Ensemble cum passione wurde 2016 gegründet und setzt sich aus Mitgliedern verschiedener Ensembles und Orchester aus dem Dresdner Raum und darüber hinaus zusammen. Für das Passionskonzert wird die Ensemblebesetzung durch einige Gastinstrumentalistinnen und Gastinstrumentalisten verstärkt.

Herzliche Einladung! Der Eintritt ist frei. Für eine Spende zur Förderung der Kirchenmusik in St. Michael wird gebeten.

---

**Einladung zur Andacht in der Heide**

Die Nachhaltigkeitsgruppe InGe lädt zu einer Waldandacht ein.

Wir möchten in Gemeinschaft erleben, wie Natur und unser Glauben miteinander verbunden sind, uns spirituell anregen lassen und unserer Freude, Trauer,

Dankbarkeit Ausdruck ermöglichen.

Treffpunkt und Ende: Vor der Gaststätte „Bühlauer Waldgärten“

Termin: Freitag, 11.04.25 um 17.00 Uhr.

Dauer: ca. 1 h, Wegstrecke max. 3 km.



Entdecken Sie den YouTube Kanal unserer Kirchgemeinde. Sie erreichen ihn über unsere Homepage oder direkt unter: [www.youtube.com/MichaelsengelDD](https://www.youtube.com/MichaelsengelDD)





#### 04. Juni - Halbtagesfahrt nach Neschwitz

Das UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft hat die Senioren unserer Schwesterkirchgemeinden bereits letztes Jahr in seinen Bann gezogen. Dieses Mal besuchen wir eben da Neschwitz mit seinem barocken Schloss, wandeln durch den Park, werden durch die kleine, aber beeindruckende Vogelschutzausstellung geführt und trinken neben dem idyllischen Schwanenteich Kaffee. Anschließend erwartet uns die Ortspfarrerin in ihrer Neschwitzer Kirche, wo sie uns unter anderem vom ländlichen Kirchgemeindeleben erzählt.

Wir fahren mit Taeter-Tours. Abfahrt am Mi., 4.6.25 ist 12.00 Uhr an der Hal-



*Italienisches Café im Schlosspark Neschwitz*

testelle Platteile, dann Zustieg an den Haltestellen Weißer Adler, Hegereiter Straße und gegen 12.10 am Ullersdorfer Platz möglich. Zurück werden wir gegen 18.45 Uhr sein. Die Kosten von 52,00 Euro werden im Bus eingesammelt. Anmeldungen ab sofort im Pfarramt Bühlau (26 83 028) oder Bad Weißer Hirsch (26 83 173) möglich.

Foto: U. Döring

#### Gemeindeausfahrt am Sa., 14. Juni 2025, ins UNESCO-Biosphärenreservat mit Besuch des Hauses der 1000 Teiche

Eine ganz besondere Kulturlandschaft liegt nördlich von Bautzen: Das

UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft. Mit dieser Gemeindeausfahrt werden wir die Guttauer Teichlandschaft besuchen, dort mit Fernglas und Spektiv u.a. Flusseeeschwalben bei der Futtersuche und Fütterung ihrer Jungen beobachten (bitte festes Schuhwerk tragen), stets begleitet vom melodisch-schnurrend-

krächzenden Gesang der Rohrsänger. Vielleicht sehen wir während des zweiten Frühstücks in der Natur - dass Sie bitte selber mitbringen - auch einen Seeadler oder Schwarzmilan kreisen oder auch Haubentaucher brüten.

Nach einem Mittagsimbiss im HAUS DER TAUSEND TEICHE wird uns eine diplomierte Landschaftsökologin kompetent und informativ durch die Erlebnisausstellung des Besucherinforma-



tionszentrums führen. Neben einem beeindruckenden Kurzfilm über das Biosphärenreservat erfahren wir viel über die Geschichte dieser alten Kulturlandschaft, werden staunend vor dem Großaquarium stehen mit der Vielzahl an heimischen Fischarten und lassen uns von der jahrhundertealten Tradition der Teichwirtschaft berichten. Mit unzähligen Eindrücken im Gepäck geht es gegen 15 Uhr wieder heim. Wer möchte, kann auch vor Ort noch Kaffee trinken oder einen Besuch der mittel-

alterlichen Stadt Bautzen anschließen. Start am Sa., 14.06., ist 8.30 Uhr am Pfarrhaus. Bitte melden Sie Ihre geplante Teilnahme in der Kanzlei (26 83 028 oder [kg.dresden\\_buehlau@evlks.de](mailto:kg.dresden_buehlau@evlks.de)) an! Teilen Sie uns auch mit, ob Sie mit eigenem Auto fahren, Mitfahrplätze benötigen oder sogar welche anbieten können. Kosten: Fahrt und Imbiss finanzieren Sie selbst, für Eintritt und Führung im Informationszentrum ca. 8 Euro pro Person, Kinder etwa die Hälfte.

### Stellenausschreibung Kanzlei

**Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde St.Michael Dresden-Bühlau sucht ab Mai 2025 einen Mitarbeiter / eine Mitarbeiterin in der Verwaltung im Umfang von 35% (= 13,65 Wochenstunden).**

Aufgaben:

- Kirchgemeindeverwaltung
- Kassenführung
- Gebäudeverwaltung
- Kirchgelderhebung

Voraussetzungen:

- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Computergrundkenntnisse (Word, Excel, Online-Datenverkehr)
- Fähigkeit zu selbstständigem Arbeiten
- ggf. Bereitschaft zur berufsbegleitenden Weiterbildung
- Zugehörigkeit zur Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen

Vergütung erfolgt gemäß der Kirchlichen Dienstvertragsordnung.

Ausdrücklich weisen wir Sie auf die zeitgleiche Ausschreibung einer 25%igen Verwaltungsmitarbeiter:innenstelle unserer Schwesterkirchgemeinde Schönfeld-Weißig hin. Eine Bewerbung auf beide Stellen befürworten wir.

Nachfragen und schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte bis 10. April 2025 an den Kirchenvorstand, Quohrener Str. 18, 01324 Dresden.

Tel: 03 51 – 26 83 096 oder 26 41 018.

Mail: [kg.dresden\\_buehlau@evlks.de](mailto:kg.dresden_buehlau@evlks.de)

## **Spendensammlung 2025 der Diakonie Sachsen vom 23. Mai bis 1. Juni 2025 „Perspektive Freiheit“ – Unterstützung für die Straffälligenhilfe**

Jedes Jahr werden in Sachsen Hunderte Menschen aus der Haft entlassen und stehen oft vor großen Herausforderungen: keine Wohnung, kein Job, kein soziales Netz. Auch junge Menschen geraten in Konflikt mit dem Gesetz und können gemeinnützige Arbeitsstunden im Rahmen der Jugendgerichtshilfe leisten. Die Gefahr, in alte Muster zurückzufallen, ist groß.

Hier setzt die diakonische Straffälligenhilfe an. Sie bietet Beratung und Begleitung in Justizvollzugsanstalten bzw. Jugendstrafanstalten an und unterstützt die ersten Schritte in ein selbstbestimmtes Leben. Die Jugendgerichtshilfe hilft jungen Menschen durch präventive Maßnahmen, Beratung und Begleitung, um ihnen eine positivere Entwicklung zu ermöglichen.

Die diakonische Straffälligenhilfe bietet straffällig gewordenen Menschen sowie deren Angehörigen Beratung und Unterstützung während des Strafvollzugs und nach der Entlassung. Alternativen zum Strafvollzug werden ebenfalls angeboten. Ehrenamtlich Engagierte stellen eine wichtige Verbindung in die Gesellschaft her. Die Grundlagen für die diakonische Straffälligenhilfe basieren auf dem Erwach-

senstrafrecht, Jugendstrafrecht, Sozialhilferecht sowie den evangelischen Grundsätzen der Versöhnung, Annahme und Mitmenschlichkeit. Die Angebote der Jugendgerichtshilfe ergänzen die Straffälligenhilfe.

„Ich war ganz ehrlich allein“, berichtet ein junger Mann nach seiner Entlassung. Dies zu ändern, ist das Ziel der diakonischen Straffälligenhilfe. Sie unterstützt Menschen auf ihrem Weg in die Freiheit – durch Entlassungsvorbereitung, Ehrenamtsarbeit und Projekte zur Vermeidung von Ersatzfreiheitsstrafen.

Dietrich Bauer, Vorstandsvorsitzender der Diakonie Sachsen, betont: „Resozialisierung ist ein Grundpfeiler unserer Gesellschaft. Mit einer Spende helfen Sie, Brücken zu bauen und Perspektiven zu schaffen.“

So können Sie die Arbeit unterstützen:

- Per Überweisung auf unser Spendenkonto IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12, Kennwort: Straffälligenhilfe
- Mit einer Spende in den Büchsen Ihrer Kirchgemeinde
- Oder mit einer Online-Spende: [www.diakonie-sachsen.de/onlinespende](http://www.diakonie-sachsen.de/onlinespende)

Wir danken Ihnen -  
Nächstenliebe wirkt!



St. Michael  
DRESDEN-BÜHLAU

Sonntag, 25. 05. 2025, 10.30 Uhr  
St. Michaelskirche Dresden-Bühlau

**Lasst uns miteinander feiern!**



## Herzliche Einladung zum Gemeindefest!

- Gottesdienst mit Kindersingspiel *DAVID UND JONATHAN*
- Imbiss mit Bio-Bratwurst, Bio-Käse u.a. Veganes vom Grill (Bitte Salate, Geschirr und Besteck mitbringen)
- Zeit für Kennenlernen und Gespräche, Spiel und Spaß
- Kaffeetrinken (Bitte Geschirr, Besteck und selbstgebackenen Kuchen mitbringen)
- Ausstellung „*Damit die Saat aufgeht*“ von der InGe „Initiative Nachhaltige Gemeinde“ in der Kirche
- ... und noch manch andere Stände & Überraschungen

Nähere Informationen siehe Seite 8

Helfende Hände ab 9.30 Uhr  
zum Aufbau willkommen!

# Gottesdienste im Schwesterkirchverbund

Hier finden Sie die Gottesdienste unserer fünf Schwesterkirchgemeinden im Überblick. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Internetseiten der einzelnen Gemeinden.

## Symbole zur Erklärung



mit Heiligem Abendmahl



mit Kindergottesdienst



weitere Infos im Internet

## Regelmäßige Andachten

finden wie folgt statt:

### Nagelkreuzandacht

mittwochs | **19.00** Hosterwitz

## Adressen der Kirchen:

- Bad **Weißer Hirsch**

Stangestraße 1

- St. Michael Dresden-**Bühlau**

Quohrener Straße 18

- Maria am Wasser **Hosterwitz**

Kirchgasse 6

- **Loschwitz**

Pillnitzer Landstraße 7a

- **Schönfeld**

Borsbergstraße 6

- **Weißig**

Hauptstraße 18

**6. April** | Judika

**9:30** Schönfeld *Pfr.in Klement*

**9:30** Bühlau  *Pfr.i.R. Rentsch*

**9:30** Loschwitz  *Pfr. Beyer*

**10:00** Hosterwitz  *Pfr.in Heinke-Probst*

**11:00** Weißer Hirsch *Pfr.in Klement*

---

**13. April** | Palmsonntag

**9:30** Weißer Hirsch  *Pfr. Beyer*

**9:30** Weißig   *Pfr.in Klement*

**10:00** Hosterwitz *Pfr.i.R. Dost*

**10:00** Bühlau    *Pfr. Döring*

**11:00** Loschwitz   *Pfr. Beyer*


---

**17. April** | Gründonnerstag

**18:00** Hosterwitz  *Gem.päd Lehmann*

**18:00** Loschwitz  *Vikar Heim*

**19:00** Bühlau  *Pfr. Döring*

**19:00** Weißig  *Pfr.in Klement*

---

**18. April** | Karfreitag

**9:30** Bühlau   *Pfr. Döring*

**9:30** Loschwitz   *Altbischof Bohl*

**10:00** Weißer Hirsch  *Pfr. Beyer*

**14:00** Schönfeld  *Pfr.in Klement*

**15:00** Loschwitz  *Pfr. i.R. Selunka*

---

**20. April** | Ostersonntag

*Osternacht und Ostermette entnehmen Sie bitte Ihren Gemeindeblättern*

**9:30** Loschwitz  *Anne Kopp*

**9:30** Weißig   *Pfr.in Klement*

## „Maria und Martha“ am Dresdner Elbhing

10:00 Weißer Hirsch *Pfr. Beyer*

10:00 Bühlau  *Pfr. Döring*

10:00 Hosterwitz  *Pfr.in Heinke-Probst*

---

**21. April** | Ostermontag

11:00 Pillnitz  *Pfr.in Heinke-Probst*

---

**26. April**

19:30 Bühlau  *Praystormteam*

---

**27. April** | Quasimodogeniti

9:30 Bühlau  *Jabs*

9:30 Weißig *Pfr. Beyer*

9:30 Loschwitz   *Pfr.i.R. Schneider*

11:00 Hosterwitz *Pfr. Beyer*


---

**4. Mai** | Misericordias Domini

9:30 Hosterwitz *Lektor Hamann*

9:30 Weißig *Pfr.in Klement*

9:30 Loschwitz   *Pfr. Probst*

10:00 Weißer Hirsch  *Präd. Förster*

10:00 Bühlau   *Familienkirchen-  
team*

---

**11. Mai** | Jubilate

9:30 Schönfeld  *Pfr.in Klement*

10:00 Weißer Hirsch  *Pfr. Beyer*

10:00 Bühlau  *Pfr. Döring*

10:00 Hosterwitz *Pfr.in Heinke-Probst,  
Gem.Päd. Lehmann*

10:00 Loschwitz  *Pfr. Kollmar*

---


**18. Mai** | Kantate

9:30 Bühlau  *Pfr. Döring*

9:30 Weißig *Pfr.i.R. Roth*

9:30 Loschwitz  *Pfr. Beyer*

10:00 Hosterwitz  *Pfr.in Heinke-Probst*

11:00 Weißer Hirsch   *Pfr. Döring*

---

**25. Mai** | Rogate

9:30 Weißig  *Pfr.in Klement*

9:30 Loschwitz   *Pfr. Beyer*

10:30 Bühlau  *Kantorin Döring*

*Pfr. Döring*

18:00 Hosterwitz *Pfr. Beyer*

---


**28. Mai**

19:00 Schönfeld  *Pfr.in Klement*

---

**29. Mai** | Himmelfahrt

9:30 Loschwitz *Pfr.i.E. Meylahn*

10:00 Bühlau (Heim)  *Vikar Heim*

---

**1. Juni** | Exaudi

10:00 Bühlau   *Pfr. Döring*

---

**7. Juni** | Pfingstsonntag

9:30 Weißer Hirsch  *Pfr. Beyer*

10:00 Bühlau  *Pfr. Döring*


10:00 Schönfeld  *Pfr.in Klement*

10:00 Hosterwitz *Pfr.in Heinke-Probst*

11:00 Loschwitz   *Pfr. Beyer*

---

**8. Juni** | Pfingstmontag

15:00 Pillnitz  *Pfr.in Heinke-Probst*

## Bericht von den Bibel-Entdecker-Tagen



Foto: Gunnar Terhaag

24 Kinder und reichlich eine Hand voll Leiter:innen und Helfer:innen haben in der zweiten Winterferienwoche drei erlebnisreiche Tage in den Räumen der Kirchgemeinde Bad Weißer Hirsch verbracht. Unter dem Thema „Komm, ich zeig dir meinen Baum“ stand mit Zeder, Feigen- und Maulbeerfeigenbaum jeden Tag ein anderer Baum im Mittelpunkt, der in der Bibel eine wichtige

Rolle spielt. Und bei der Familienkirche am Sonntag, 02.03., war es der Weinstock, den bekanntlich Jesus als Beispiel hinstellt, wenn es darum geht, dass wir als Reben an ihm dranbleiben sollen.

Ein großer Dank allen Beteiligten, die diese Tage ermöglicht haben und damit den Kindern erlebnisreiche Tage und zum Glauben einladende Impulse geschenkt haben.

*Katrin Jabs und Josua Selle pflanzen einen Weinstock an die Südecke der Kirche.*



## Bericht vom Konfi-Wochenende in Schmiedeberg

Wir, das sind reichlich 50 Konfis, 8 Teamer, unsere drei Geistlichen und Rebecca Viertel vom Stadtjugendpfarramt, waren vom 31.01. bis zum 02.02.2025 zum Konfi Wochenende im Martin Luther King Haus in Schmiedeberg bei Dippoldiswalde.

Gemeinsam sind wir am Freitag vom Ullersdorfer Platz mit dem Bus in die Unterkunft gefahren und haben dort unsere

Zimmer bezogen.

Kurz darauf gab es eine Kennlernrunde, da wir ja sehr viele Jugendliche waren. In dieser haben sich die Pfarrer und Teamer mit einem kleinem „Entweder-oder-Quiz“ uns vorgestellt. Begleitet von der extra für uns gegründeten Band haben wir zusammen gesungen und durften Jesus beim ersten Abendmahl mit seinen Jüngern in



einem kurzen Film erleben.

Am Samstagmorgen haben uns die Teamer geweckt. Nach einem Aufwachspiel, dem gemeinsamen Frühstück und miteinander Singen ging es in den Tag. Wieder stand das Thema „Dinner with Jesus“ im Mittelpunkt, dem wir in vier großen Gruppen nachgegangen sind.

In meiner Gruppe haben wir zum Beispiel aus Buchstabennudeln Sätze gelegt, die Jesus beim Abendmahl gesagt hat und die Nudeln anschließend gekocht.

Darauf folgten die ersten Konfi Prüfungen. Am Nachmittag hatten wir die Möglichkeit uns „frei“ zu beschäftigen, also wir konnten entweder Bilder malen, Lego spielen, oder mit anderen Gemeinschaftsspielen spielen.

Nach dem Abendessen sind wir in den Wald gegangen und haben ein Geländespiel gespielt.

Dabei hat sich die eine Gruppe versteckt und die Anderen mussten suchen. Das hat sehr viel Spaß gemacht.

Als wir wieder

im Kings ankamen, war der Saal zum Agapemahl bereit. Begleitet von der Band und schönen Liedern schloss sich der Segnungsabend an. Wir hatten die Wahl, uns segnen zu lassen, zu singen oder einfach still an eine der vorbereiteten Stationen zu gehen, wo wir z.B. einen Psalm lesen oder ein Bild dazu malen konnten.

Am Sonntag feierten wir zum Abschluss einen jugendgemäßen Gottesdienst. Danach versammelten wir uns zum Gruppenfoto und durften – bevor es Mittagessen gab - unser Feedback zu den einzelnen Elementen des Konfiwochenendes geben. Dann ging es per Bus wieder heim.

Ich fand es sehr schön, zusammen mit den anderen Konfis dort gewesen zu sein. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht und würde es gerne noch einmal erleben.

Mia-Sophie Franke



*Liebe Gemeinde,*

die Sanierung des Daches der Trauerhalle auf unserem Friedhof ist beendet. Jetzt erfolgen noch die finalen Abrechnungen mit dem Regionalkirchenamt und den Fördermittelgebern Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und dem Ortsamt Dresden-Loschwitz. Den Geldgebern und allen Baufirmen, die sehr engagiert die Arbeiten durchgeführt haben, sprechen wir unseren großen Dank aus.

Das Gerüst wird noch eine Weile stehen bleiben. Wir versuchen, die Fassade der Trauerhalle damit zu sanieren. Allerdings sind noch eine Reihe von Problemen bei der Finanzierung zu klären. Über den Fortgang werden wir Sie weiter informieren.

Die beteiligte Dachdeckerfirma Giza hat uns in der Bauphase auch geholfen, zwei Schäden am Kirchendach zu beseitigen, um damit größere Schäden zu verhindern.

In unserer Kanzlei wird es auch wieder eine Veränderung geben. Frau Anke

Schutzzeichel hat uns gebeten, ihren Arbeitsvertrag zum 30.04.2025 aus persönlichen Gründen zu beenden. Der Kirchenvorstand ist dieser Bitte nachgekommen und schreibt nun diese Stelle zur Wiederbesetzung aus (Siehe Seite 11). Frau Schutzzeichel danken wir für ihre geleistete Arbeit in den letzten anderthalb Jahren und wünschen ihr auf ihrem weiteren Lebens- und Berufsweg alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Die Sandsteinmauer zwischen Parkplatz und Mülltonnenstandplatz wurde vor kurzem mit einer antikirchlichen Parole beschmiert. Wir haben dies bei der Polizei zur Anzeige gebracht und unser Hausmeister hat den Schriftzug weitestgehend beseitigt. Als nächstes wollen wir diese Mauer mit einer Graffiti-abweisenden Imprägnierung versehen, um eventuell neue Beschmutzungen einfacher beseitigen zu können.

Steffen Richter

---

### **Eine Bitte aus der Nachbarschaft**

Wir bitten aus Rücksicht auf die Nachbarschaft um leises Schließen der Autotüren vor und nach den Gottesdiensten

und anderer Gemeindeveranstaltungen. Vielen Dank!

---

### Unser Gemeindezentrum rückt näher

Der Haupthinderungsgrund für eine Baugenehmigung zum ersehnten Neubau war die Klärung der Parkplatzfrage mit der Genehmigungsbehörde. Diese ist nun endlich geklärt und liegt als eingetragene Baulast, also einer rechtlich abgesicherten Mitnutzungsgenehmigung des Parkplatzes des Gymnasiums mit den Unterschriften der Stadt und des Regionalkirchenamtes vor. Der Bauantrag wurde damit erweitert und eingereicht.

Durch den nunmehr sehr langen Prozess des Baugenehmigungsverfahrens sind letzte Aktualisierungen des Bauantrages durch unser Architekturbüro notwendig und werden aktuell einge-

arbeitet.

Es besteht damit begründete Hoffnung, dass die Baugenehmigung zeitnah erteilt wird. Die danach folgenden Schritte sind die Ausarbeitung einer Ausführungsplanung, um dann die Bauarbeiten ausschreiben zu können. Dazu wird es Ende März eine Anlaufberatung der Baugruppe mit den Architekten geben. Auf unserer Webseite <https://michaelsengel.de/bauprojekt-gemeindezentrum> finden Sie die aktuellen Informationen.

Stefan Irrgang



### Kirchgeld 2025

Die Michaelsbotenausträgerinnen und -austräger sind so freundlich, mit dieser Ausgabe die Kirchgeldbescheide in Ihre Briefkästen zu werfen. Wir bitten um freundliche Beachtung und bedan-

ken uns bereits auf diesem Weg sehr für Ihre Unterstützung, die eine wichtige finanzielle Säule unserer/Ihrer Kirchgemeindegemeindearbeit ist!

### ANTEILNEHMEN

... die Verstorbenen:

**Dr. Reinhard Springer**

im 87. Lebensjahr

**Irma Gey, geb. Golle**

im 102. Lebensjahr



*Herr, lehre uns bedenken,  
dass wir sterben müssen,  
auf dass wir klug werden.*

Ps. 90.12

## Meine Glaubenserfahrung

*In loser Reihenfolge erzählen hier Menschen unserer Kirchgemeinde von sich und laden gleichzeitig Sie, liebe Gemeinde, ein, an dieser Stelle uns Ihre Gedanken und Glaubenserfahrungen mitzuteilen.*

*Heute erzählt Stefan Irrgang von sich:*

Das ist meine Freude...

Immer mehr begreife ich, welchen Schatz wir haben, die wir in unseren Glauben als Babys oder Kleinkinder hineingetauft wurden. Damit ging nicht immer, aber in meinem Fall ein zeitiges und selbstverständliches Kennenlernen und Buchstabieren Gottes einher. Das passierte im Kindergarten der Lukas-kirche, in der Christenlehre bei Roland Lorenz, später in der Jungschar und der Jungen Gemeinde. Eher außerhalb der Familie war ich kirchlich unterwegs. Als Jahrgang 1969 waren ich in meinen ersten 20 Jahren DDR-geprägt, oder vielleicht besser ausgedrückt, in den Glauben gedrückt? Nicht bewusst gesteuert oder als ob es keine andere Möglichkeit gegeben hätte, aber in der Rückschau sieht es nach vielen prägenden Begegnungen aus, die für mich jeweils verschiedene Glaubensfacetten beleuchtet haben.

Mein bester Schulfreund war Katho-

lik, so war ich oft in St. Hubertus und der Jugend dort. Auf dem Hirsch habe ich Trompete spielen gelernt, Evangelikales habe

ich von Ulrich Parzany gehört. Kantor Stein in Bühlau hat mir einen Orgelvirus ins Blut gesetzt und mit dem Singen im Chor unter Pfr. Kircheis habe ich Bach-Predigten durch Wort und Musik lieben gelernt. Meine Eltern haben mit viel Geduld und Nachsehen das Posauenblasen am Hl. Abend in der Nachbarschaft erlaubt, das mir wichtiger als die Bescherung schien. Meine Schwester ist in der Landeskirchlichen Gemeinschaft zu Hause, auch von dort ergaben sich viele Impulse und spätere Freundschaften. Rüstzeiten aller Art waren intensive Zeiten des Kennlernens von Gemein(de)schaft und Gottes Wort sowie nächtelangen Redens.

Aus dieser Gemengelage wurde mein Glauben geformt. So dass ich jetzt fröhlich und dankbar sagen kann, dass ich festen Boden unter meinen Glaubens-



füßen spüre und ... dass ich mich zu Gott halte...

Wohl wissend, dass das kein Automatismus ist, geht es mir darum, die für mich passenden Glaubensquellen zu suchen und zu finden, die ihn mir erhalten. Eine grundlegende Einsicht hat sich in mir verfestigt, dass, wenn ich Gott kennenlernen will, ich mich ganz auf ihn einlassen muss. Ein bisschen glauben scheint mir nicht möglich. Das Vertrauen darauf, dass ich in Gottes Hand bin und Jesus mich begleitet, mündet im Überlassen von Entscheidungen und einer Gelassenheit bei den Problemen um mich herum. Das ist mir lebenswichtig geworden ist. Demut ist ein guter Begriff dafür. Das gelingt mir nur fleckchenweise, ab und zu, aber doch so weit, dass ich spüren darf, wie viel Segen daraus auf mich zurückfällt. Viele Freunde und Erfahrungen – meine Schätze – habe ich dadurch gefunden. Selbst meine Frau habe ich dieser Glaubensspur zu verdanken. Alles Gnade!?

Da sind immer noch viele Fragezeichen. Durch Dienstreisen nach Asien komme ich mit ganz anderen Frömmigkeiten und Lebensentwürfen in Berührung. Ist mein Gottesbild zu eng? Wie ist das, wenn ich als Kommunist oder Buddhist unterwegs wäre? Darauf habe ich mei-

ne Antwort gefunden: Ich habe nur (m) ein Leben und schaffe es nicht, verschiedene Entwürfe wirklich auszuleben. Ohne Einlassen geht es nicht, das weiß ich, und will bei dem bleiben, was ich kennenlernen durfte, weil es mich trägt.

Dennoch muss ich oft sagen: Ich weiß es nicht. Aber ich will mich nicht ängstigen; dafür neugierig und offen sein auf das, was für uns und mich zukommt. Dabei hilft mir Stille im Gespräch mit Gott, Lesen in seiner Gebrauchsanleitung für mein Leben und viel Austausch mit den Mitläufern im Glauben – im Hauskreis, im Chor, in der Familie, nach dem Gottesdienst. Daher gilt für mich: ... und meine Zuversicht setze auf Gott den Herrn...

Weiterzugeben was mir wichtig und lieb geworden ist, braucht Kraft, manchmal Überwindung, geht aber auch dann wieder von ganz allein. Die Vorbereitung und Gestaltung der Osternachtfeier mit der Jugend seit einigen Jahren ist so ein Punkt. Die besondere Form dieses Gottesdienstes habe ich mit den Pfarrern Hiecke und Krügel kennen und schätzen gelernt. Ich freue mich über immer wieder neue Formen und Ideen, die sich dabei ergeben, ohne den alten Kern der Osterfreude und Festliturgie zu verlieren. Choräle, die mir ans Herz

gewachsen sind, klanglich auszumalen, von der jeweiligen Erfahrung der Urheber zu lernen und sie in meine Gegenwart zu holen, ist für mich auch eine Form, von meinem Glauben zu erzählen. Ich fühle mich weniger als Prediger, eher als ein leise Glaubender. Lautheit ist mir in vielen Beziehungen suspekt. So ist mir die 25ger Jahreslosung wertvoll: kritisch zu prüfen und das Gute zu bewahren. Umwege (Irrgänge), Stolpern, Fehler sind da indirekt mit ein-

geschlossen. Welch Privileg, diese machen zu können und daraus zu lernen.

... dass ich verkündige all dein Tun.

Diese Bibelstelle ist aus Psalm 73, meinem Bibelbonbon, auf dem ich gern und lange kaue. Vor 40 Jahren hat es mir Pfr. Hiecke zur Konfirmation mitgegeben.

Stefan Irrgang

### Informationen aus dem Lindenfriedhof

Liebe Gemeinde,

als Verwalter für unseren Lindenfriedhof möchte ich die Gelegenheit nutzen über unseren Friedhof zu informieren.

Zum einen dürfen wir dankbar auf die abgeschlossenen Arbeiten am Kapellendach blicken. Wir hoffen, dass dieses, Dank der aufwendigen Arbeit der Firma GIZA, auch die nächsten Jahrzehnte hält. Großer Dank gilt auch dem Stadtbezirksamt Loschwitz und dem Amt für Stadtgrün & Abfallwirtschaft, welche die Maßnahmen bezuschusst und unterstützt haben.

Wir blicken nun auf die Außenfassade, welche ebenfalls dringender Sanierung bedarf. Hierbei konnten wir bereits erste Zusagen vom Stadtbezirk,

dem Denkmalamt und dem Amt für Stadtgrün & Abfallwirtschaft erringen. Dennoch geht es auch hier um eine beträchtliche Summe an Geldern von ca. 135.000 € und einen hohen Arbeitsaufwand. Wir hoffen auf Bezuschussung durch die genannten Ämter.

Seit Jahresbeginn hat der Friedhof eine neue Konzeption. Wir wollen Steinmetze, Grabmacher, Bestatter und Grabpfleger entlasten und ebenso unser eigenes Personal. Hierzu sollen einige Grabreihen frei gemacht werden, um die Zugänge zu erleichtern. Besonders wertvolle Grabquartiere und Gräber stehen dabei natürlich weiterhin unter besonderem Schutz und erhalten weiterhin unsere Aufmerksamkeit. Die

Umsetzung dieser Konzeption wird sich allerdings über Jahre bis Jahrzehnte erstrecken. Sollten Sie dazu weitere Fragen haben, können Sie sich gerne an die Friedhofsverwaltung wenden.

Ab April gilt auf unserem Friedhof auch eine neue Gebührenordnung. Diese muss die allgemein gestiegenen Kosten abfangen. Auch die Personalkosten müssen dadurch gedeckt werden. Wir hoffen weiterhin effektiv und umfangreich auf dem Gelände alle Arbeiten zu Ihrer Zufriedenheit durchführen zu können.

Anfang März hat sich die Friedhofsverwaltung mit der Kriegsgräberfürsorge getroffen. Dabei wurde ins Auge gefasst, auch die Gefallenen und Vermissten des 2. Weltkrieges mit einem Denkmal zu würdigen. In den Kirchenbüchern und Berichten aus dieser Zeit tauchen dazu einige Namen auf. Sollte Ihnen noch jemand aus dem eigenen Bekannten-, Verwandten- oder Familienkreis bekannt sein, sind wir dankbar für Meldungen. Wir möchten alle,

die Opfer von Krieg und Leid geworden sind, nicht vergessen.

Auch die Öffentlichkeitsarbeit wird weiter ausgebaut. Demnächst erscheinen Faltblätter zu allen Grabanlagen und allen Denkmälern des Lindenfriedhofs. Auch auf unsere Website erhält der Friedhof ein neues Design und Kontaktmöglichkeiten zur Friedhofsverwaltung.

Besonders ans Herz legen möchte ich Ihnen das Heft „Für den Sterbefall“ vom Netzwerk der Dresdner Friedhofsverwalter. Dieses bietet Ihnen nicht nur einen Leitfaden für den Trauerfall, sondern auch eine Übersicht zu allen Dresdner Friedhöfen.

Falls Sie Anregungen und Ideen oder ggf. Informationen zu Kriegsopfern aus Bühlau haben, kontaktieren Sie mich gerne. Wir hoffen auch weiterhin, unseren Lindenfriedhof als würdigen Ort der Ruhe, des Abschieds und Andenkens zu erhalten.

Christian Voigtländer

---

### **Dank für Kirchenreinigung**

Am Samstag, den 29. März, war es wieder so weit, dass fleißige Hände unsere Kirche einem Frühjahrsputz unterzogen haben. Ihnen, wie dem umsichti-

gen Imbissteam, das für eine stärkende Verköstigung gesorgt hat, ein großes Dankeschön!

---

**9. bis 11. Mai 2025 - 2. KlangStromFestival Loschwitz (in der Kirche Loschwitz)**

In Zeiten des gesellschaftlichen (und oft auch familiären) Auseinanderdriftens möchten wir Zeichen setzen für Gemeinsamkeiten, für Vereinendes, für Grenzüberschreitungen im besten Sinne. Was kann es dafür besseres geben als die Musik?

Musik hat unzählige Facetten, Formen, Gattungen, Besetzungen, Emotionen und doch sind über die Jahrhunderte hinweg Künstler und Zuhörer in ihrer Begeisterung an den Klängen vereint.

**9. MAI / Freitag / 19.30 Uhr**

ERÖFFNUNGSKONZERT - BEWEGT. BUXTEHUDE. BRUHNS. BACH  
Orgel- und Vocalmusik von Dietrich Buxtehude, Nikolaus Bruhns und Johann Sebastian Bach

**10. MAI / Sonnabend / 11.00 Uhr**

ALTE MUSIK GANZ JUNG  
Ein Konzert mit Kindern für Kinder  
Ensembles des Heinrich Schütz Konservatoriums Dresden

**10. MAI / Sonnabend / 21.00 Uhr**

WIR SIND EIN TRAUM DER ZEIT  
Schütz goes Jazz

**11. MAI / Sonntag / 10.00 Uhr**

MUSIKALISCHER FESTGOTTESDIENST  
Mit Kantate „Wer da gläubet und getauft wird“ BWV 37 Johann Sebastian Bach

**11. MAI / Sonntag / 18.00 Uhr**

ABSCHLUSSKONZERT - BACH UND STRAVINSKY  
Johann Sebastian Bach: Brandenburgische Konzerte 3,4,5  
Igor Stravinsky: Dumbarton Oaks  
Dresdner Barockorchester und Gäste

**Kartenverkauf** ab März an allen VVK und unter [reservix.de](http://reservix.de)

Eröffnungs- und Abschlusskonzert: jeweils 24 € / erm. 14 €

Traum der Zeiten: 22 € / erm. 12 €

Festivalpass: 55 €

---





Grafik: Plassmann



Grafik: Plassmann

**Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Michael Dresden-Bühlau**Adresse: **Quohrener Str. 18, 01324 Dresden**E-Mail: **kg.dresden\_buehlau@evlks.de**Website: **www.michaelsengel.de**

**Beim Online-Einkauf ohne Mehrkosten den Bau des Gemeindezentrums St. Michael unterstützen!** [www.bildungsspender.de/michaelsengel](http://www.bildungsspender.de/michaelsengel)

**Pfarrer: Ulf Döring**

Fon: 03 51 . 2 68 30 96

**Sprechzeit:** Jederzeit!*Am besten nach telefonischer Vereinbarung.***Kanzlei und Friedhofsverwaltung:**

Christian Voigtländer,

Anke Schutzzeichel,

Thomas Wünsche

Fon: 03 51 . 2 68 30 28

Fax: 03 51 . 2 68 37 38

**Öffnungszeiten:**

montags und freitags 8:00 bis 10:00 Uhr

dienstags 15:00 bis 18:00 Uhr

*Weitere Termine können telefonisch vereinbart werden.***Kirchenmusik**Kantorin: **Sabine Döring**

Fon: 03 51 . 2 68 32 01

Posaunenchor: **Friedhard Förster**

Fon: 03 51 . 2 68 59 78

Gospelchor: **Sophie Reichardt**Fon: 01520 5104902 Mail: [sophie.reichardt@online.de](mailto:sophie.reichardt@online.de)**Kinder- und Jugendarbeit**Bibelbände: **Caroline Deckert**Fon: 0162 6565066 Mail: [caroline.deckert@gmx.de](mailto:caroline.deckert@gmx.de)JG-Leitung: **Friedemann Eckardt**

Fon: 0162 6260966

Pfadfinder: **Bruno Richter**Fon: 01515 329 1514 Mail: [richter.bruno03@gmx.de](mailto:richter.bruno03@gmx.de)**Vorsitzender des Kirchenvorstandes:****Steffen Richter**

Fon: 03 51 . 2 64 10 18

Mail: [steffen.richter@hotmail.com](mailto:steffen.richter@hotmail.com)

Die nächsten KV-Sitzungen finden am 09.

April und am 14. Mai statt.

**Bank für Kirche und Diakonie:**

BIC: GENODED1DKD

Kontoinhaber: **Kirchengemeinde St. Michael****Kirchgeld und Spenden:**

IBAN: DE31 3506 0190 1604 4000 11

**FriedhofBühlau:**

IBAN: DE79 3506 0190 1604 4000 20

**Spenden Gemeindezentrum St. Michael:**

IBAN: DE78 3506 0190 1604 4000 38

**Impressum:** Der Gemeindebrief „Michaelsbote“  
erscheint **zweimonatlich** in einer  
Auflage von 1500 Stück.

**Herausgeber:** Kirchenvorstand der Evangelisch-  
Lutherischen **Kirchengemeinde**  
**St. Michael Dresden-Bühlau**

Redaktion: Pfarrer Ulf Döring

Layout | Satz: Julius Dachselt [michaelsbote@conducit.de](mailto:michaelsbote@conducit.de)**Druck:** Druckerei Hille, Boderitzer Str. 21e, 01217DD

Gedruckt auf 100% Recycling-Papier

**Redaktionsschluss:**Ausgabe **Juni | Juli: 01.05.2025**

Der Gemeindebrief wird **kostenlos** abgegeben.  
Wir sind jedoch dankbar für alle **Spenden**, die  
Sie unseren Austrägern mitgeben, die wir zur  
**Deckung der Herstellungskosten** verwenden.  
Der letzten Ausgabe im Jahr liegt ein Überwei-  
sungsträger bei.

*Vielen Dank für Ihre Unterstützung!***Beratungs- und Begegnungszentrum****für Senioren BÜLOWH Pillnitzer Landstr. 12**

Fon: 03 51 . 268 89 88

**Pflegehotline der Diakonie** - kostenfrei

0180 . 40 80 40 80



**Rätsel:** In welchem Nest sind die meisten Ostereier?



### Gefüllte Eier

Schäle ein paar hartgekochte Eier und schneide sie längs mit dem Messer in zwei Hälften. Entnimm die Eigelb-Kugeln und verrühre sie mit klein geschnittener Paprika und Petersilie, Frischkäse, Salz, Pfeffer und einem Klacks Senf zu einer cremigen Masse.



Dann fülle die Eiweißhälften mit Hilfe einer Spritztüte mit der leckeren Füllung. Guten Appetit!



### Mutige Frauen

Seit Jesus in Jerusalem ist, wollen auch viele Frauen mit ihm sprechen und ihm zuhören.



Er ist gut befreundet mit Marta und Maria, die er in ihrem Haus in Bethanien besucht. Ein anderes Mal nimmt er eine Frau auf, über die sehr gelästert wird. «Alle sind willkommen in Gottes Reich» sagte Jesus zu Maria von Magdala. Sie ist so dankbar und salbt ihm die Füße mit einem kostbaren Öl, wie einem König.

Als Jesus gestorben ist, besuchen zwei Frauen sein Grab. Ein Engel erscheint ihnen und verkündet, dass Jesus auferstanden ist.



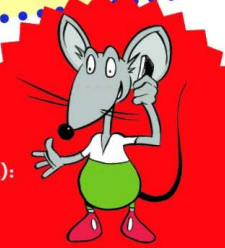
Sie überwinden ihre Furcht und freuen sich. Bald danach erscheint einer Frau der lebende Jesus selbst und sagt ihr, sie solle allen von dieser Begegnung erzählen.

Was qualmt und hoppelt über die Wiese?  
Ein Karminechen!

Auflösung: In welchem Nest sind die meisten Eier? - In dem Nest mit 8 Eiern.

### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# DER EINIG' AUGENBLICK



Stabat Mater

J. G. Rheinberger

Der Tod (UA)

S. P. Rehnert

Vokalwerke

des 16. und 20. Jahrhunderts

12. April, 17 Uhr

St. Michael Dresden-Bühlau

13. April, 17 Uhr

Kirche Leubnitz Neuostra

---

ensemble cum passione

Leitung: Robert Schad

Sprecher: Clemens Weichard

Eintritt frei - Spenden erbeten